

Horgen ist für Männedorf zu stark

FUSSBALL Horgen stoppt Männedorfs Höhenflug mit einem verdienten 2:0-Sieg. Dem Heimteam gelang es besser, die Fehlerquote zu senken.

«Wir wussten, dass es gegen Männedorf nicht einfach werden würde», reflektierte Horgens Trainer Marcello Stellato nach dem Seebub Derby. Die Rechtsaußen starteten nämlich fulminant in die Rückrunde. Sie reisten am Samstagabend mit zwei Siegen und einem Unentschieden im Gepäck auf die Allmend zu ihrem vierten Spiel der Frühjahrsrunde. «Wir merken, der FCM kam mit viel Selbstvertrauen hierher», so Stellato. Für das Heimteam hingegen war es nach einer verkorksten Rückrunden-Vorbereitung und der Spielverschiebung gegen Wädenswil der erste Ernstkampf nach der Winterpause. In zahlreichen Testspielen verlor Horgen und spielte dabei nie zu null. Sorgen deswegen machte sich Horgens Coach nicht: «Ich wusste, dass die Jungs ihre Leistung in der Meisterschaft steigern werden, da es dann um Punkte geht.»

Mit dem Selbstbewusstsein der letzten drei Spiele im Rücken begannen die Gäste, vor dem Spiel auf Rang 5 liegend, dementsprechend forsch und übten früh Druck auf die Horgner Abwehr aus. Doch auch das achtplatzierte Heimteam hielt mit seinem Pressing nicht zurück. So verzeichneten beide Equipen nach drei gespielten Minuten je einen Eckball. Die hohe Kadenz der ersten Minuten konnten beide Mannschaften in der Folge nicht aufrechterhalten. Zu viele Ungenauigkeiten und Fehlpässe schlichen sich ein. Für ein wenig Gefahr sorgten hohe Bälle, die aber auch keine zwingenden Torchancen hervorbrachten. Männedorfs

Trainer Mike Koller forderte an der Seitenlinie von seinen Spielern mehr Bewegung ohne Ball. «Wir trafen zu viele Fehlentscheidungen und setzten unsere zurechtgelegte Taktik nicht konsequent um», resümierte Koller.

Kurz vor dem Pausenpfiff konnte Horgens Captain Ilir Bakolli einen Freistoss aus zentraler Position, kurz vor der Strafraumgrenze, treten (45.). Doch mit seinem Schuss traf er nur den eigenen Teamkollegen in der Mauer. So endete die erste Halbzeit ohne eine wirklich gute Torchance unentschieden.

Horgen mit zwei Penaltys

In der 47. Minute setzte der Aufsteiger vom rechten Seeufer dann das erste Ausrufezeichen: Nico Bochicchio schlenzte den Ball

knapp zwei Meter am rechten Pfosten vorbei. Die Partie begann nun langsam an Fahrt aufzunehmen. Besonders die Platzherren zeigten sich nach der Pause konzentrierter und reduzierten die Anzahl Fehler massiv.

In der 54. Minute setzte sich Nemanja Miskovic gleich gegen drei Männedorfer durch. Sein Abschluss war allerdings zu unpräzise, sodass FCM-Torhüter René Lobnik den Schuss leicht parieren konnte. Doch bereits drei Minuten später stand der Gästegoalie wieder im Mittelpunkt: Männedorfs Verteidiger Remo Hämmig kam nach einem langen Ball in die Spitze zu spät. Der Schiedsrichter zeigte auf den Penaltypunkt. Ilir Bakolli vergab die sicher geglaubte Führung und schoss den Ball gut einen Meter

über die Latte. In der 64. Minute hatte Horgen gleich nochmals die Chance, vom Elfmeterpunkt in Führung zu gehen. Nach einer Ecke landete der Ball unglücklich an der Hand eines Männedorfers. Diesmal übernahm Lorik Hasic die Verantwortung und verwertete souverän zum 1:0.

Zu harmlose Männedorfer

Horgen stellte nach dem Führungstreffer um und agierte neu mit fünf Abwehrspielern. «Wir wollten auf die Konter lauern», äusserte sich Stellato zur taktischen Umstellung. Männedorf war anschliessend mehrheitlich in Ballbesitz, doch wirklich torgefährlich wurde es zu selten. Dass es nicht des Aufsteigers Stärke ist, Tore zu schiessen (19 Treffer in 17 Spielen), zeigte sich in dieser

Phase des Spiels deutlich. Bezeichnend dafür war, dass es eine Standardsituation brauchte, damit die Rechtsaußen richtig gefährlich vors Tor kamen (70.). Yannik Schneberger zirkelte den

«Die Chancenauswertung hätte besser sein können.»

Marcello Stellato, FCH-Coach

Ball auf den nahen Pfosten. Pascal Pause lenkte mit dem Kopf entscheidend ab, sodass Horgens Goalie mit einem starken Reflex den Ball gerade noch über das Tor lenken konnte. Näher an einen Torerfolg kamen die Gäste nicht mehr. Die Horgner hingegen nutzten die Räume, die sich ihnen boten, geschickt aus und schalteten jeweils zügig um. Dreimal scheiterten sie aus aussichtsreicher Position, aber auch dank einigen starken Paraden von Männedorfs Schlussmann René Lobnik stand es aus Sicht der Horgner nur 1:0. Gemessen an den vergebenen Chancen hätte es bereits 4:0 stehen können. Stellato gestand nach dem Match ein: «Die Chancenauswertung hätte besser sein können.» In der Nachspielzeit gelang dem FCH doch noch der Treffer zum 2:0. Nach einem Corner in der 93. Minute legte Nemanja Miskovic den Ball quer zu Shams Artiq, der nur noch ins leere Tor einschieben musste. «Wir waren einfach nicht konzentriert genug und konnten froh sein, nicht bereits früher in Rückstand geraten zu sein», seufzte Mike Koller. «Jetzt schauen wir weiter nach vorne und wollen im nächsten Spiel gegen Affoltern a/A eine Reaktion zeigen.»

Bereits am Dienstag spielt Horgen sein nächstes Match. Das Team vom linken Seeufer gastiert beim FC Regensdorf, der am Wochenende Leader Adliswil die erste Niederlage der Saison zugefügt hat. *Flurin Mühlemann*



Lorik Hasic schoss das wegweisende 1:0 und war ein wichtiger Aktivposten beim Sieg der Horgner. Foto: André Springer

«Wir trafen zu viele Fehlentscheidungen.»

Mike Koller, Trainer FCM

Fakten & Resultate

FUSSBALL

1. LIGA, GRUPPE 3

Winterthur 2 - Thalwil 1:2. Eschen/Mauren - St. Gallen 2 2:2. Red Star ZH - Bellinzona 1:2. Seuzach - Höngg 0:3. Gossau - Balzers 2:1. Mendrisio - Tuggen 1:2. Kosova - Wettswil-Bonstetten 0:1.

1. Bellinzona	19 16 2 1	50:18 50
2. Gossau	19 10 3 6	44:32 33
3. Thalwil	19 9 6 4	29:22 33
4. Red Star ZH	19 8 6 5	35:34 30
5. Mendrisio	19 7 7 5	22:20 28
6. Kosova	19 7 4 8	29:29 25
7. Tuggen	19 6 6 7	32:35 24
8. Seuzach	19 6 5 8	32:40 23
9. Winterthur	19 6 4 9	39:43 22
10. Höngg	19 6 3 10	29:32 21
11. Wettswil-Bonstet.	19 6 3 10	23:33 21
12. St. Gallen 2	19 5 5 9	32:35 20
13. Balzers	19 6 2 11	18:33 20
14. Eschen/Mauren	19 4 6 9	22:30 18

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Wädenswil - Affoltern a/A 3:5. Horgen - Männedorf 2:0. Adliswil - Regensdorf 0:1. Red Star ZH 2 - Urdorf 0:1. Sribja ZH - Lachen/Altendorf 1:3. Schlieren - Küsnacht 3:1. Seefeld ZH - Stäfa 1:2.

1. Adliswil	14 9 4 1	(43) 39:14 31
2. Lachen/Altendorf	16 8 4 4	(55) 38:25 28
3. Stäfa	16 7 6 3	(28) 25:19 27
4. Red Star ZH 2	16 7 5 4	(55) 40:30 26
5. Regensdorf	15 7 3 5	(24) 30:22 24
6. Männedorf	17 7 3 7	(34) 19:29 24
7. Wädenswil	15 6 4 5	(45) 41:29 22
8. Horgen	14 5 6 3	(53) 25:22 21
9. Urdorf	15 6 2 7	(71) 26:28 20
10. Schlieren	17 5 3 9	(56) 30:48 18
11. Seefeld ZH	16 4 4 8	(32) 21:27 16
12. Sribja ZH	16 4 4 8	(43) 22:32 16
13. Küsnacht	15 3 4 8	(38) 18:34 13
14. Affoltern a/A	16 3 4 9	(53) 27:42 13

Horgen - Männedorf 2:0 (0:0)

Allmend. 170 Zuschauer. – Tore: 64. Hasic 1:0. 93. Artiq 2:0. – Horgen: Marinis; Bertschinger, Simic, Korrodi, Coric; Miskovic, Bakolli, Gurgurovic (80. Golubevs); Hasic (75. Garcia), Artiq, Myles (31. Ribaut). – Männedorf: Lobnik; Edri, Hämmig, Meier, Monteduro (69. Pause); Schneeberger, Signer, Bochicchio; Bauer (69. Bauer), Böhler, Vagbe (46. Roldan).

Adliswil - Regensdorf 0:1 (0:0)

Tal. Tore: 55. Kameri 0:1. – Adliswil: Giangreco; Bosbach, Jevtic (71. Thiam), Bindj; Vegezzi; Zangger, Hug, Hoheneck (71. Burkhardt); Bakolli, Escobar, Aliaaj (46. Avdyli).

Schlieren - Küsnacht 3:1 (2:0)

Zelgli, Schlieren. 120 Zuschauer. – Tore: 1. Gashi 1:0. 6. Gashi 2:0. 55. Schürch 2:1. 70. Eigenton Mårda 3:1. – Küsnacht: S. Sokolovic; Abunaab (80. Riva), Caspersen (85. Trümpler), Tlili, Brändli; Wiki, D. Sokolovic, Mårda (75. Böckli), Pereira Leite, Al Obadi; Schürch.

Seefeld ZH - Stäfa 1:2 (0:0)

Lengg, Zürich. 150 Zuschauer. – Tore: 51. Kaufmann 1:0. 90. Hasanagic 1:1. 93. Di Paolo 1:2. – Stäfa: Fischer; Monn, Eichenberger, Uhr (46. Serra), Sabotic; Wymann, Wetter A. (46. Di Paolo), Hasanagic, Gojani, Stojakovic (39. Saethre), Schmitt. – Bemerkungen: 6. Lattenschuss Seefeld. 17. Lattenschuss Stäfa. 32. Pflostenschuss Seefeld.

Wädenswil - Affoltern a/A 3:5 (2:3)

Beichlen. 80 Zuschauer. – Tore: 6. Scicchitano 0:1. 30. Stankovic 0:2. 35. Del Pilato 1:2. 40. Gertsch 2:2. 46. Rama 2:3. 57. Penalty Rama 2:4. 90. Sodano 3:4. 93. Stankovic 3:5. – Wädenswil: Mühlemann; Streuli, Frick S., Frick J., Mazzoldi (65. Graf); Gertsch, Del Pilato, Bachmann (65. Conte), Felix; Canazza (65. Bovolenta), Sodano.

2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

Ems - Ruggell 1:3. St. Margrethen - Widnau 2:3. Au-Berneck 05 - Rapperswil-Jona 2 2:2.

Montlingen - Diepoldsau-Schmitter 4:0. Altstätten - Vaduz 2 5:2. Mels - Weesen 0:6.

1. Widnau	13 11 0 2	(24) 47:24 33
2. Altstätten	13 10 1 2	(31) 44:16 31
3. Weesen	12 8 2 2	(46) 37:19 26
4. Ruggell	13 7 2 4	(40) 19:19 23
5. Au-Berneck 05	13 6 1 6	(56) 20:21 19
6. St. Margrethen	13 5 2 6	(77) 28:22 17
7. Ems	13 5 1 7	(32) 24:34 16
8. Montlingen	13 5 1 7	(50) 21:31 16

9. Rapperswil-Jona 2 12 4 3 5 (21) 22:22 15
10. Vaduz 2 13 4 3 6 (27) 24:30 15
11. Mels 13 3 1 9 (40) 14:33 10
12. Diepoldsau-Schm. 13 0 1 12 (34) 14:43 1

Au-Berneck - Rapperswil-Jona 2 2:2 (0:1)

Degern, Au. 150 Zuschauer. – Tore: 14. Giallongo 0:1. 58. Osmani 1:1. 62. Akgün 1:2. 70. Borihan 2:2. – Rapperswil-Jona 2: Pantovic; Talevic (60. Caracuta), Dzaferi, Aerne, Sousa;

Agushi, Akgün (73. Kalaba), Loko, Kälin; Giallongo, Di Benedetto (63. Casciato).

Mels - Weesen 0:6 (0:5)

Tiergarten, Mels. 250 Zuschauer. – Tore: 5. M. Budimir 0:1. 9. Hoffmann 0:2. 14. Lafata 0:3. 30. Surynek 0:4. 42. Surynek 0:5. 75. Surynek 0:6. – Weesen: Kolumbic; Thoma (45. Greco), Heiner, Rahimic, Hostalek; Müller, M. Budimir, L. Budimir (60. Egli); Lafata, Hoffmann, Surynek. – Bemerkungen: Vojta gesperrt.

2. Liga Corner

GRUPPE 1 (FVRZ)

Küsnacht unterliegt im Abstiegskracher

Küsnacht startete denkbar schlecht in das wichtige Spiel im Kampf um den Abstieg gegen Schlieren. Miridin Gashi versenkte in den ersten sechs Minuten zwei Freistösse im Küsnachter Kasten. Der erste in der Startminute wurde noch leicht abgefälscht und der zweite verdiente das Prädikat Sonntagschuss. Der Seeluck konnte zwar zu Beginn der zweiten Spielhälfte durch ein Penaltytor Schürchs verkürzen. Zwanzig Minuten vor Schluss lenkte dann aber Mårda einen Ball unglücklich ins eigene Tor zum Schlussresultat von 1:3.

GRUPPE 1 (FVRZ)

Glückhafter 2:1-Sieg für Stäfa

Über 90 Minuten gesehen, war Seefeld besser als die Gäste aus Stäfa. In der ersten Halbzeit beanspruchten die Seebuben viel Glück, als der Ball zweimal an der Torumrandung landete. Stäfa selbst traf allerdings auch einmal die Latte. Das Spiel der Gäste war geprägt von zahlreichen Ballverlusten. In der 51. Minute ging das Heimteam in Führung. Stäfa gab nicht auf und glück durch Hasanagic aus (90.). Und es sollte noch besser kommen: Eine schöne Passkombination schloss Di Paolo über die rechte Seite ab und erzielte den späten 2:1-Siegestreffer (93.) für die Stäfer.

GRUPPE 1 (FVRZ)

Schützenfest auf der Beichlen

In der sechsten Minute bekamen die 80 Zuschauer in Wädenswil ein Tor zu sehen, das nicht alle Tage vorkommt: Affoltern a/A ging durch einen Schuss von der Mittellinie in Führung. Nach einer halben Stunde folgte das 2:0 der Gäste. Bis zur 40. Minute sorgten Del Pilato und Gertsch aber für den Ausgleich, ehe die Säulämter kurz vor der Pause zum 3:2 trafen (46.). In der zweiten Hälfte baute Affoltern sein Polster durch einen Penalty wieder aus. Erst in der Nachspielzeit gelang Sodano der Anschlusstreffer (90.). Den Schlusspunkt setzten die Gäste mit dem 5:3.

GRUPPE 1 (OFV)

Ein Punkt für FC RJ 2 gegen Au-Berneck

Zweimal legten die Rosenstädter vor, blieben dennoch sieglos. Das 1:0 für die FC RJ-Reserven schoss Giallongo (14.). Das Heimteam glück nach der Pause aus (58.). Die Antwort darauf lieferte Akgün drei Minuten später und brachte sein Team wieder in Front. Die Führung hielt allerdings nur neun Minuten, dann erzielte Au-Berneck das 2:2. «Die Jungs sind zwar enttäuscht, doch mit dem Remis können wir leben», meinte Rapperswil-Jonas Trainer Hans Glauser.

GRUPPE 1 (OFV)

Weesen tankt viel Selbstvertrauen

Weesen bestimmte das Spielgeschehen in Mels von Beginn weg und ging durch Budmirs Kopfballtor (5.) in Führung. Danach drückte der FCW weiter aufs Tempo. Hoffmann (9.) und Lafata (14.) erhöhten auf 3:0. Mels kam nur einmal mit einem Pflostenschuss gefährlich vors Weesener Tor. Anschliessend setzten die Gasterländer zur Kür an. Top-Torjäger Surynek steuerte einen Hatrick (30./42./75.) zum 6:0-Sieg bei. *flm*



Philipp Egli FC Weesen dominierte beim 6:0-Erfolg in Mels – auch dank seiner akribischen Arbeit. Archivfoto: David Baer